

## Naturkork ist besser - oder: Totgesagte leben länger!

Liebe Weinproduzenten, Weinhändler, Weingeniesser & Naturfreunde

Gehören Sie auch zu jenen, die über den Naturkorken nur noch „milde lächeln“? Bitte weiter lesen!

In den Ozeanen schwimmen riesige Müllteppiche aus Plastik. Welche Risiken dies mit sich bringt und wie man des Problems Herr werden könnte, ist Gegenstand der Forschung. Soweit die NZZ Nr. 232 vom 06.10.2010, Seite 62. Wollen Sie so was nicht ernst nehmen?

Heute werden viele billige Ersatzprodukte für den Naturkorken angeboten. Plastikzapfen werden zu 100% aus Erdöl hergestellt, dies unter enormem Energieverbrauch, mit oder ohne Strom aus Atommeilern, ganz zu schweigen vom grenzenlosen Ausstoss von CO<sub>2</sub>. Es sollen schon Millionen von Plastikzapfen auf unseren Weltmeeren herumschwimmen. Im Gegensatz zu den Plastikzapfen werden Naturkorken inzwischen weltweit eifrig gesammelt und sinnvoll wiederverwertet; dabei darf ein Naturkorken auch mal liegen bleiben - er ist 100% biologisch abbaubar.

Auch die nun massenhaft eingesetzten Mikrogranulatkorken enthalten einen hohen Anteil an Polyurethan-Klebstoff, mitunter Treibmittel und Weichmacher (sprich hochgiftige Phtalate!) also auf petrochemischer Basis. Es ist nur ein gradueller Unterschied, das Rohöl direkt ins Meer zu leiten, wie 2010 im Golf von Mexiko geschehen, oder in Form von Massenprodukten in Umlauf zu bringen. Man verspricht reintonige Weine und solche, die nie den Korkgeschmack kriegen sollen, ja vom neu erfundenen Korken - doch zu welchem Preis? Die Schulden im Naturhaushalt wachsen und wachsen, solche „Neuheiten“ verdienen alles andere als Goldene Pokale...

Die Rezyklierbarkeit auch dieser Produkte bleibt auf der Strecke. Mikrogranulatkorken wie auch Plastikzapfen müssen verbrannt werden. Die Schadstoffe gelangen in die Umwelt, unter weiterer Freisetzung des für den Klimawandel verantwortlichen Kohlendioxids. Geradeaus in Richtung Klimakatastrophe heisst: die Menschheit lebt ökologisch auf zu grossem Fuss. Besonders bei Wegwerf-Massenprodukten ist das nicht von der Hand zu weisen.

Vergessen Sie die enormen Vorteile des guten alten Naturkorken nicht:

- Erhaltung und Pflege von Flora & Fauna im Mittelmeergebiet
- geringe Freisetzung von CO<sub>2</sub>
- nachhaltige Bewirtschaftung der regenerierbaren Korkeiche
- 100% biologisch abbaubar
- ohne petrochemische Bestandteile
- rezyklier- & wieder verwertbar
- & last but not least: optimaler Flaschenausbau gesunder Lagerweine

Der Konsument wird in Kenntnis vorgenannter Tatsachen bei seinem Wein-Einkauf eine kluge Wahl treffen und weiterhin erkennen: guter Wein ist einen Naturkorken wert! Qualität verlangt Kork.

**KORKMÜHLE NÄFELS**  
**GEBR. E. & H. SCHLITTLER AG / FRERES SA**  
Autschachen 41, 8752 Näfels  
www.korken.ch / e-mail: info@swisscork.ch  
Tel. 055 618 40 30 Fax 055 618 40 37

*Naturkorken: regenerierbar, ein Massenprodukt mit Zukunft  
Ihr Beitrag zum Umweltschutz: Recycling von Altkorken!*